



STADTTEILENTWICKLUNG OLTEN OST

ECHOVERANSTALTUNG

23. SEPTEMBER 2014

Ablauf

1. Begrüssung durch Stadträtin Iris Schelbert
2. Einleitung durch Markus Dietler, Projektleiter
3. Aktivitäten im Bereich Integration, Begegnung, Vernetzung
 - Integration (Silvia Büchi)
 - Cultibo (Timna Tal)
4. Immobilien- und Standortentwicklung
 - Kooperative Planungen/Bifangplatz (Lorenz Schmid)
 - Zentrum Bifang (Eva Gerber)
5. Fragen und Rückmeldungen

Apéro

Integrale Strategie Olten ost 2014-2021



**Behördenverbindliche
Strategie**

**Langfristige Richtschnur für
Politik und Verwaltung**

**Zusammenspiel
verschiedener Akteure und
Massnahmen**

Herausforderung Finanzlage

Überblick Aktivitäten Olten Ost

Handlungsfelder

1. Wohnen und Arbeiten

Projekt Zentrum Bifang / Kooperation mit Genossenschaften / Buvette im Vögelgarten

2. Stadt- und Freiräume

Konzept Bifangplatz / Kooperative Planungen / Living Shell

3. Identifikation und Image

Fit in den Kindergarten / Impulsprojekte öffentlicher Raum / Aktivierungs- und Vernetzungsaktivitäten Cultibo

4. Mobilität

Mobilitätsplan Olten / Begegnungszone Aarauerstrasse

5. Verstetigung

Verankerung Strategie/Masterplan in Verwaltung und Politik

6. Evaluation

qualitativ/quantitativ

Integration

(Handlungsfeld Identifikation und Image)

1) Lancieren des „Tag der Nachbarn“ in Olten am 31. Mai 2014 (gemeinsam mit der Umweltfachstelle der Stadt Olten)

- Gewisse Tradition in anderen Städten / in der Gartenbau-Szene:
 - „**Tag der Nachbarn**“ (letzter Freitag im Mai) 1999 in Brüssel lanciert von der European Federation of Local Solidarity CH: 23 Städte
 - **“Offener Garten”** (14. Juni) seit 5 Jahren: fünf Gartenbauvereine der Schweiz
- Aufruf in den Oltner Medien: “Organisieren Sie ein Fest und laden Sie ihre Nachbarn ein und/oder zeigen Sie ihren Garten!”
- Vorbereitungstreffen am 29. April: 5 Teilnehmende

Integration



Integration

- „Tag der Nachbarn“:
 - 1 privater Anlass in einer grossen Mehrfamilienhausanlage
- ⇒ Lancierung braucht mehr Zeit & Unterstützung (z.B. mit einem Workshop 2015?)



Integration



2) Quartierfest im Vögelgarten am 30. August 2014

- erstmals veranstalten 8 Organisationen ein gemeinsames Fest im Park! Cultibo, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde, Fachstelle Integration, Haus zur Heimat, Pfadi Olten, Robi Olten, Volièreverein, Quartierverein rechtes Aareufer
- Vernetzung und Kooperation im Bifang-Quartier!





CULT i BO



BEGEGNUNGSZENTRUM
BIFANG OLTEN

Regelmässige Aktivitäten

Mittwoch-Treff



Musigfröschli



Cultibo-Zmittag



English for Kids



Konversationstreffen



Café international



Nähwerkstatt



Besondere Aktivitäten

Kinderflohmarkt



Kleidertausch-Markt



Vernetzung

Gartensprechstunde



Tag der Nachbarn/offenen Gärten



Elterntreff



Buvette im Vögelgarten



Quartierfest Vögelgarten



Wirkungsfeld (1/2)

- Informationsaustausch
- Begegnung, Menschen kennenlernen
- Aktiv sein: Mitmachen, Mitgestalten
- Teil sein vom Quartier, heimisch sein
- Vernetzung → Synergien & Ressourcen nutzen

Wirkungsfeld (2/2)

- Deutsche Sprache anwenden
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Übungsfeld
- Integration
- Niederschwelligkeit, offene Angebote

Perspektive (1/2)

- Angebote weiterentwickeln
 - Samstag-Abend-Veranstaltungsreihe
- Vernetzung
 - Kulturprojekt
 - Themenwoche „Integration“
 - Gartenprojekt auf Vorplatz
 - Flohmarkt im Vögelgarten

Perspektive (2/2)

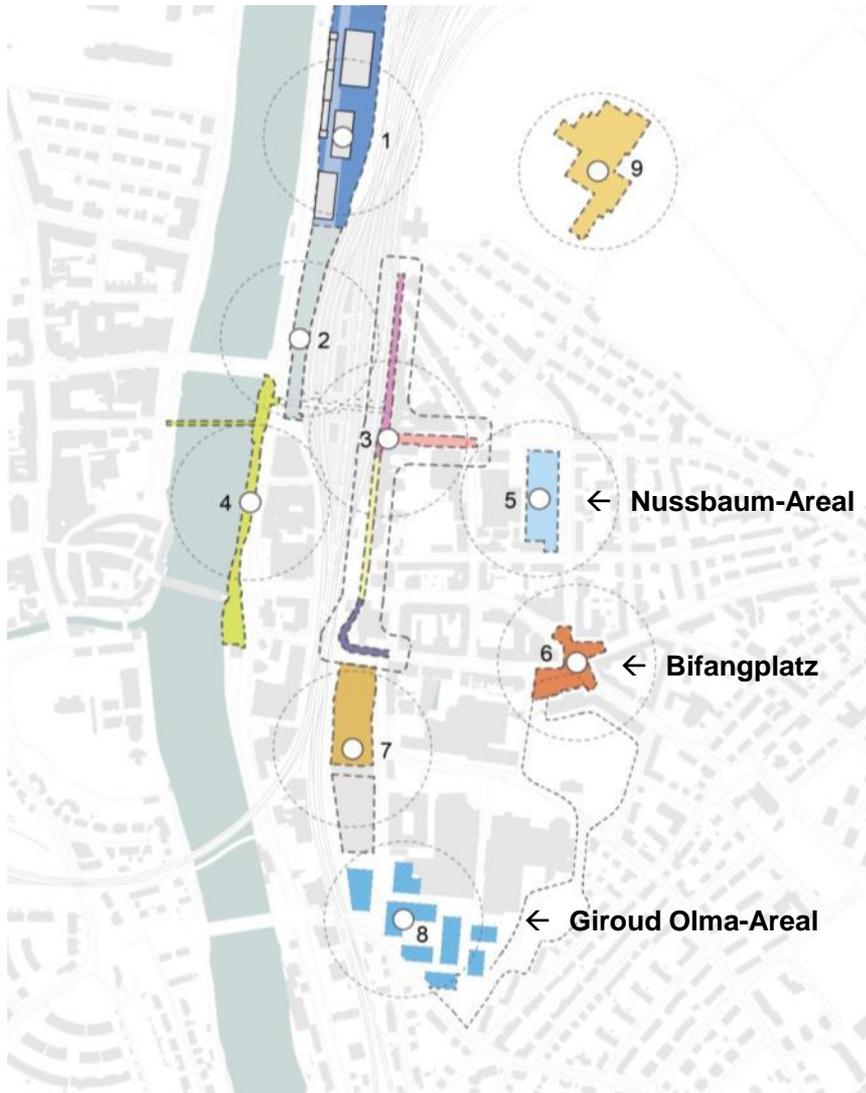
- Erweiterte Vorplatznutzung in den Sommermonaten
 - Schachbrett, permanente Sitzgelegenheiten
- Personelle und räumliche Veränderungen
 - Neunutzung des Bibliothekraumes > Lesecafé, Büro
 - Mitarbeiterin Andrea Leonhardt verlässt das Cultibo auf

Ende Jahr

Kooperative Planungen/Bifangplatz (Handlungsfeld Stadt- und Freiräume)



Kooperative Planungen



Kooperativ heisst:

- Entwicklung unterstützen
- Qualität sichern
- Koordination städtisch/privat
- tragfähige Lösungen

Gemeinsame Ziele:

- urbane, dichte Bauweisen, Höherbauen an geeigneten Lagen
- Freiraumentwicklung
- städtebauliche Qualität
- Mehrwerte für Investor, Stadt und Quartier
- gute, marktfähige Projekte

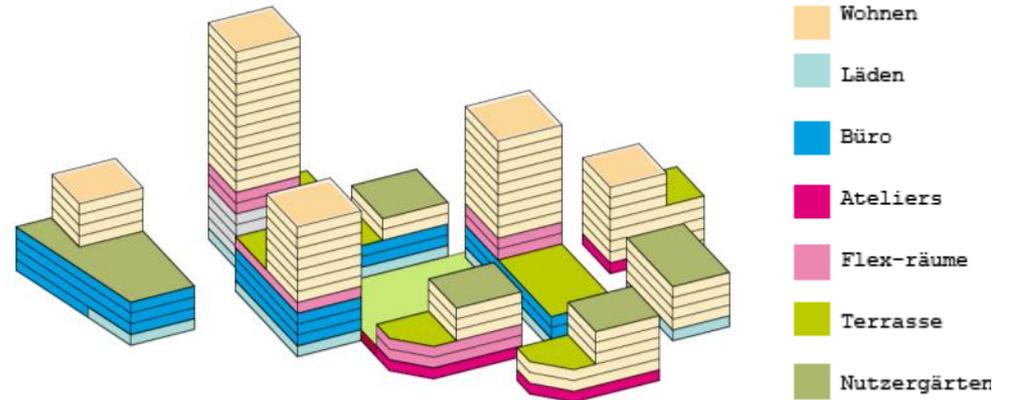
Giroud Olma-Areal

Stand: Bebauungsstudie vorliegend, Zusatzabklärungen laufend

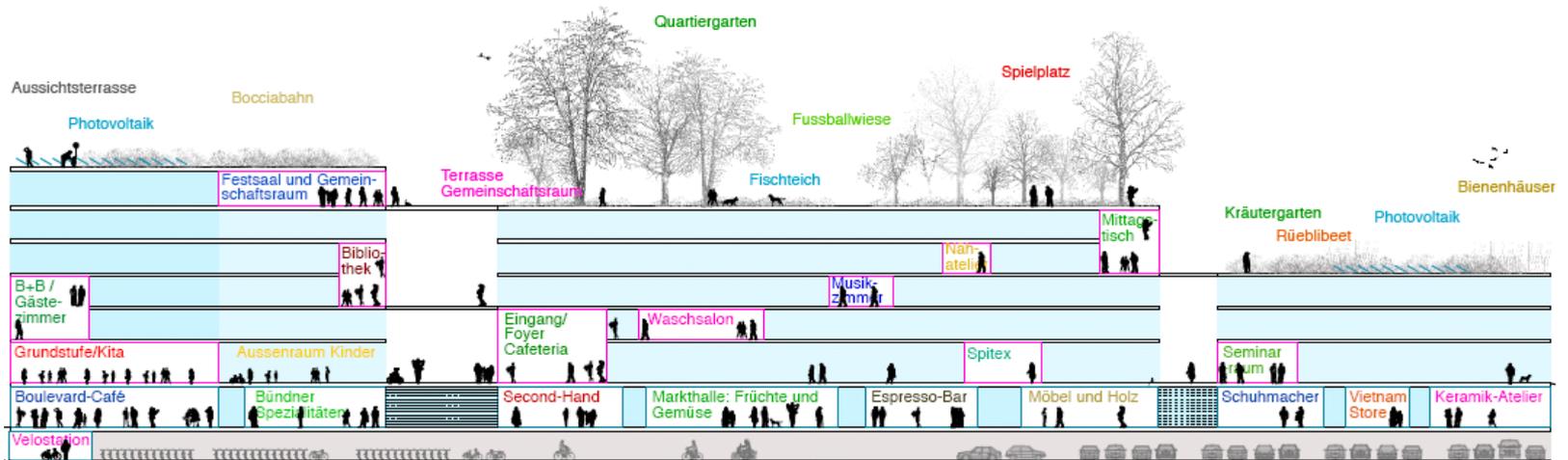


Q: KCAP / SZL

Giroud Olma-Areal



Vision: urbanes Quartier mit lebendigem Nutzungsmix (Schwerpunkt Wohnen), attraktiven Aussenräumen und guten Verbindungen ins Quartier



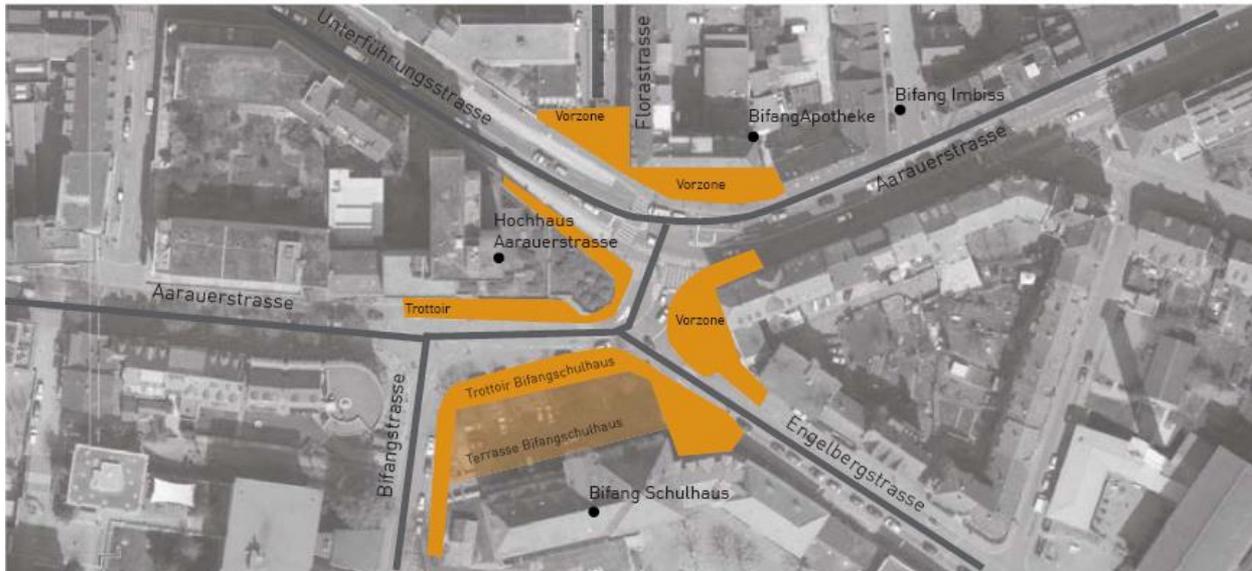
Q: KCAP / SZL

Entwicklung Bifangplatz

Strassenraum oder Platz? Der Bifangplatz als Teil eines lebendigen Stadtquartiers!



Panoramacollage Bifangplatz



Q: SZL

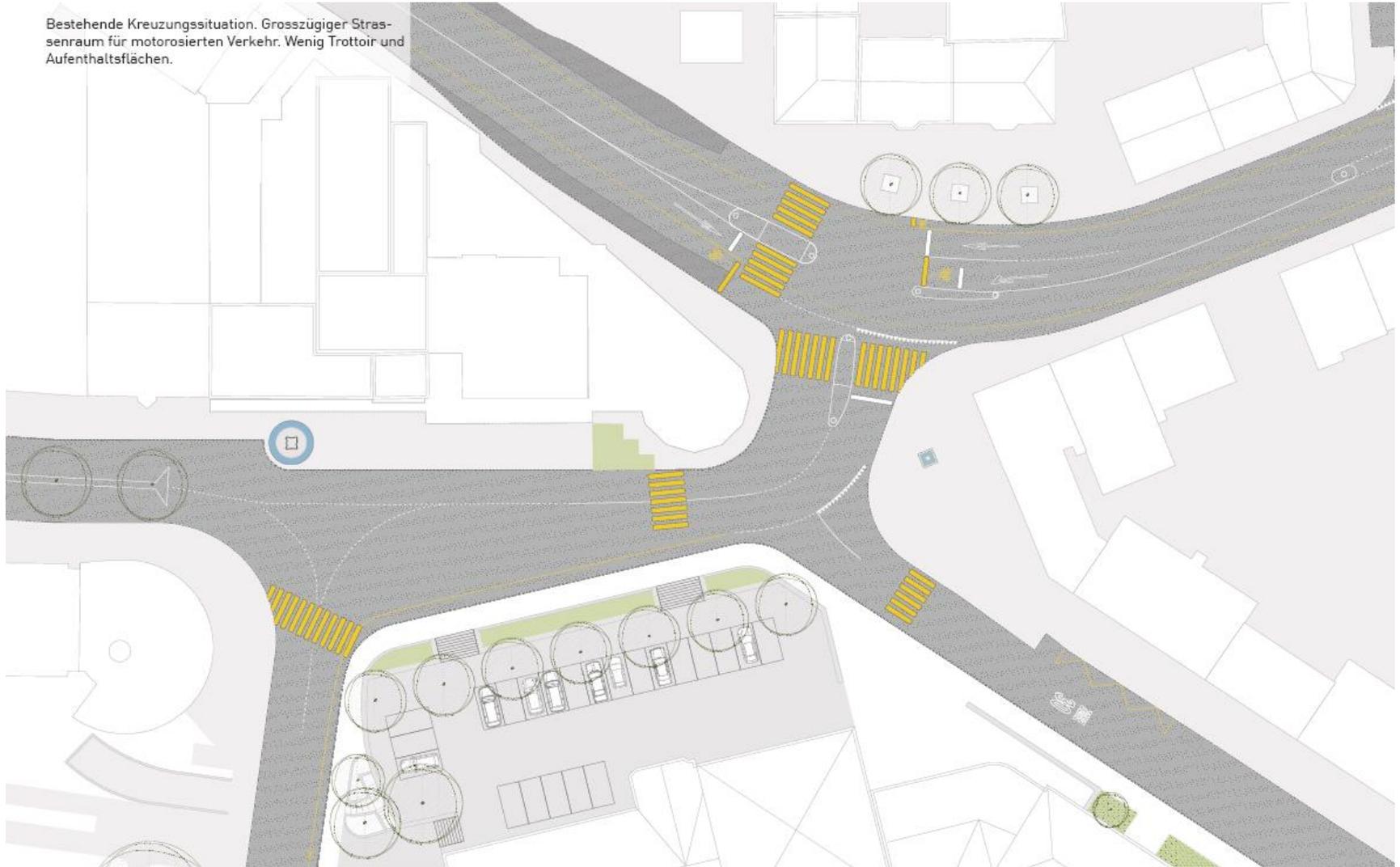
Der Name "Bifang"-Platz ist auch Adressierung für Gewerbe und öffentliche Einrichtungen.

Das Bifangschulhaus ist seit 1909 Teil des Bifangplatzes und begrenzt mit seiner vorgelagerten Terrasse den südlichen Bereich des Platzes. Baulich markant ist das Hochhaus, welches an der Aaraustrasse adressiert ist. Durch einen umlaufenden eingeschossigen Vorbau, indem auch die Unterführung unter der Aaraustrasse Bestandteil ist, nimmt der hohe Gebäudekomplex sich räumlich zurück. Im nördlichen und westlichen Bereich rahmen die 4-5 geschossigen Gebäude, mit ihren Gewerbeflächen im Erdgeschoss, den Bifangplatz.

Entwicklung Bifangplatz

Ist-Situation

Bestehende Kreuzungssituation. Grosszügiger Strassenraum für motorisierten Verkehr. Wenig Trottoir und Aufenthaltsflächen.



Entwicklung Bifangplatz

Konzeptentwurf

Konzept C1+ «Vorzonen werden zum Platz»

Öffnung der Florastrasse durch Wegnahme Bebauung Unterführung und Vervollständigung der Platzform.

Teilweise Vergrößerung der Vorzonen und Anpassung Verkehrsführung.
Loslösung und Eigenständigkeit der Vorzonen zu Platzflächen.
Aufenthaltsqualität wird gesteigert. Möglichkeit der temporären Bespielung der neuen Platzflächen durch Gewerbe-Nutzung und öffentlichen Einrichtungen im Erdgeschoss.

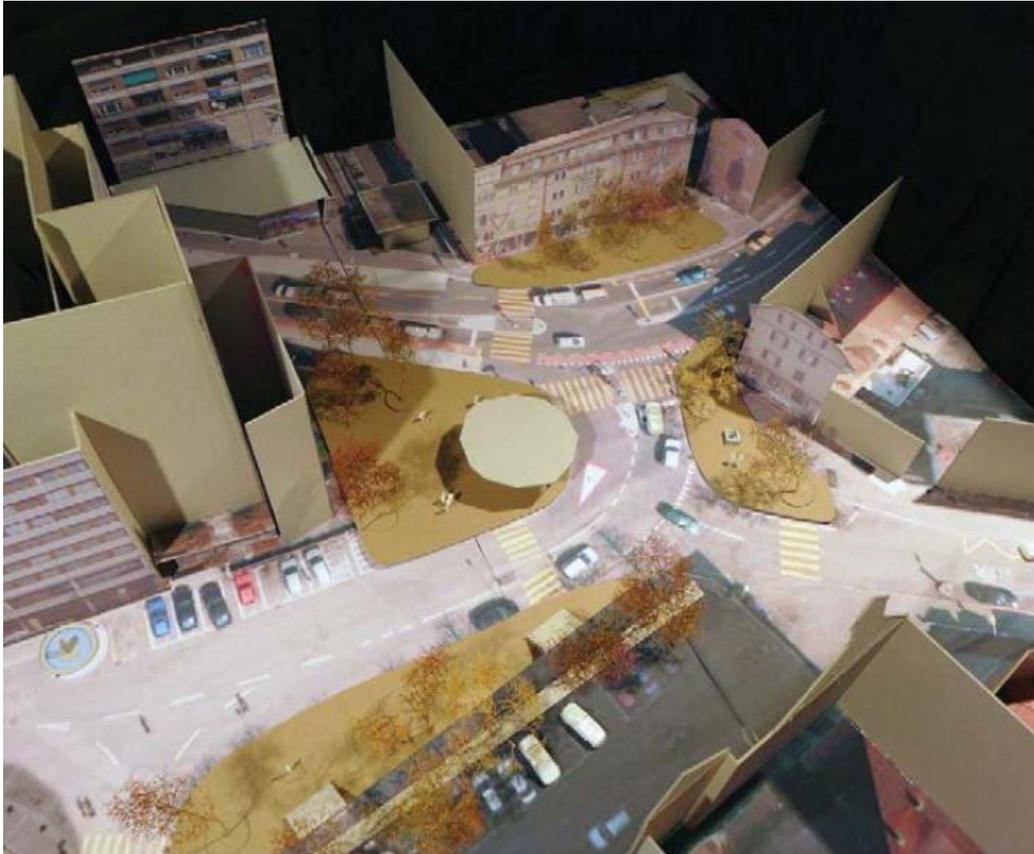
Neue Wahrnehmung der Unterführung als eigenständiger Pavillon und als Teil der Platzfläche.

Optional die Wegnahme der Parkierung auf der Terrasse Bifangschulhaus.



Entwicklung Bifangplatz

Modellbilder



Vogelperspektive

Q: SZL



Blick aus der Bifangstrasse Blick aus der alten Aaraustrasse



Blick aus der Engelbergstrasse in Richtung Hochhaus Aaraustrasse

Entwicklung Bifangplatz

Forschungsprojekt Living Shell

Ziel: Entwicklung eines Modulsystems für die qualitätsvolle Verdichtung durch Ausbau und Sanierung von Dächern und Fassaden

Beteiligte: Hochschulen, Wirtschaftspartner, Städte

Stand: Laufend, Ergebnisse Frühling 2015

Pilot: Hochhaus Aarauerstrasse 55



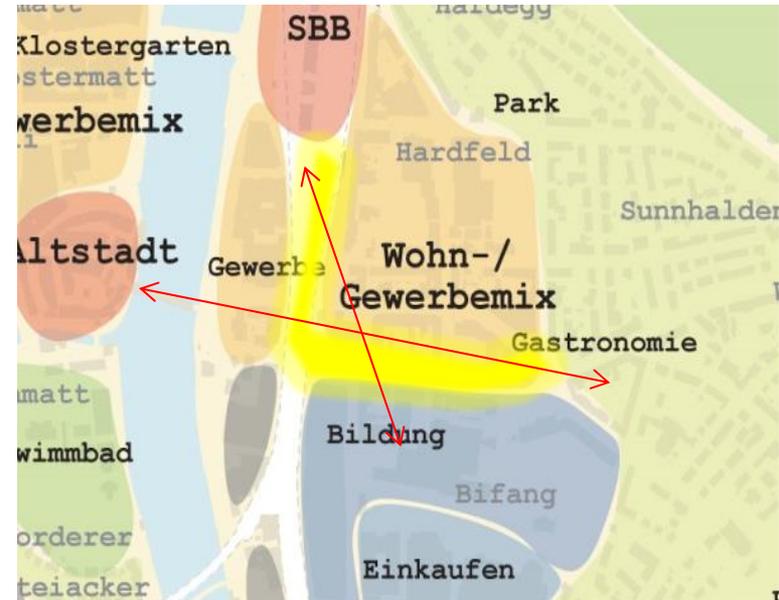
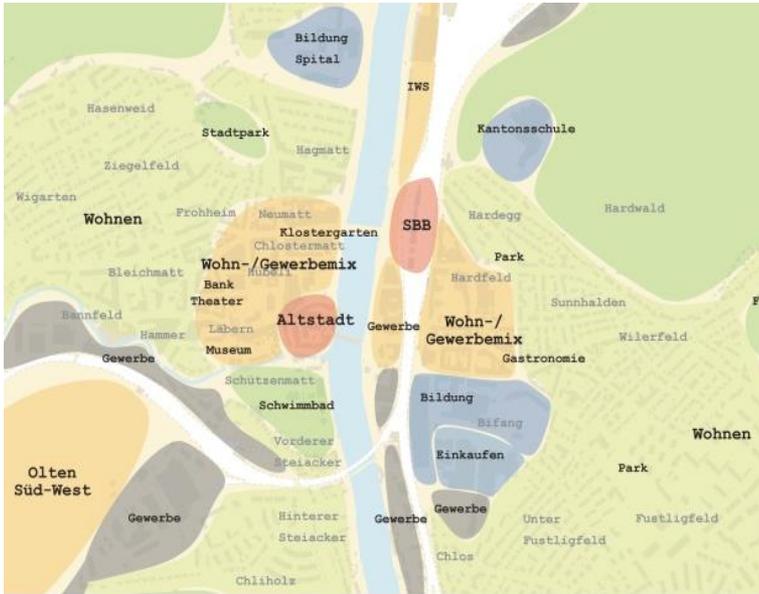
Pilot: Geviert Aarauerstrasse / Engelbergstrasse / Krummackerweg



«Zentrum Bifang» (Handlungsfeld Wohnen und Arbeiten)



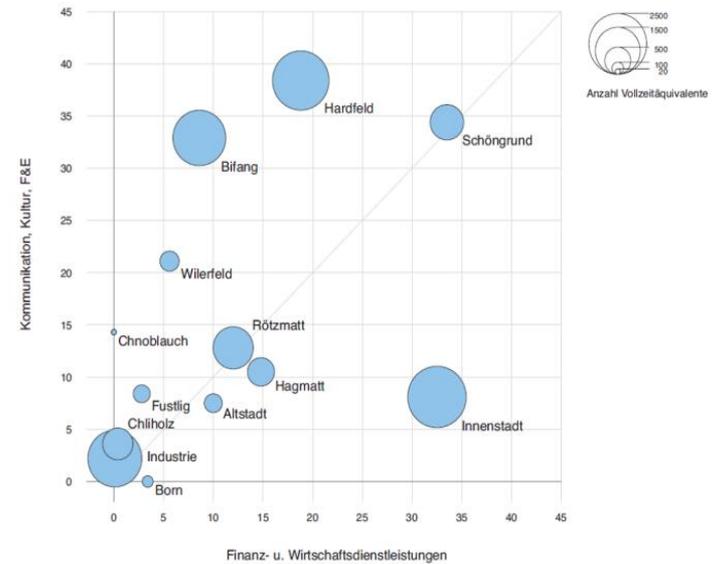
Entwicklungspotenziale Zentrum Bifang (1/2)



- Beitrag zu Olten
Zentrumsentwicklung – ergänzende
Profile
- Laufende/Geplante Investitionen
Privater

- Soziales und räumliches Scharnier
- Identitätsstiftender Ort
- Innovative Anbieter aus Kultur,
Gastronomie und Unterhaltung

Entwicklungspotenziale Zentrum Bifang (2/2)



- Immobilienentwicklung als Chance zur Veränderung des Nutzungsmix
- Schlüsselzonen FHNW und Bifangplatz: Potenzial durch Frequenzen
- Entwicklungstendenz zu Ausgeh- und Businesszone
- Engagierte Menschen im und für das Bifang
- Grossteil der Arbeitskräfte aus dem Kreativsektor im Umfeld des Zentrums Bifang

Projektziel und Vorgehen

Skizzieren eines Leitbilds mit privaten Akteuren - Spurgruppe

- Aufbauen auf Potenzialen vor Ort
- Entscheid- und Planungsgrundlage für die Stadt und Private
- Anstossen von Projekten mit Akteuren

Freiwilligkeit für Private

Stand Spurgruppe Ende Aug. 2014

Fabian	Aebi	Gewerbe Olten
Raoul-Ph.	Bachmann	LC Lucerne Capital AG
Reto	Bernasconi	Bernasconi
Alex	Capus	Flügelrad/Galicia
Paul	Dilitz	Cultibo
Dagmar	Domenig	Arkadis
Daniel	Kissling	Coq d'Or/Pro Kultur Olten
Michael	Koswig	STWEG Aarauerstrasse 48-50
Luc	Nünlist	Kommission für Stadtentwicklung
Konrad	Schibli	YouCinema
Alex	Schneider	STWEG Aarauerstrasse 48-50
Yves	Stuber	Pro Kultur Olten
Timna	Tal	Cultibo
Marc	Thommen	Aarepark Eigentümerversorger
Mike	Zettel	MiO/Quartiersverein
Nico	Zila	Bildungsstadt Olten

Prozess



Vision: Vielfältiger, dichter Lebens- und Arbeitsraum»

Sechs handlungsleitende Grundsätze (Entwurf)

1. **Vielfalt:** Das Zentrum Bifang entwickelt sich vielfältig bezüglich Nutzungen, sozialer Zusammensetzung und Städtebau.

Elemente: Unterschiedliche Eigentumsstrukturen und Ausbaustandards von Wohnungen und Arbeitsflächen; Mischung von Neubauten und Zeitzeugen («historische Dichte»).

2. **Innenentwicklung:** Im Zentrum Bifang besteht eine hohe soziale, bauliche und Nutzungs-Dichte.

Elemente: Planerische Anreize für Private; Kooperative Planungen; Erhalt und Aufwertung Freiräume und öffentlicher Raum.

3. **Labor:** Das Zentrum Bifang bietet Raum für Neues und Unkonventionelles.

Elemente: Verfügbare Flächen und Räume; Bewilligungspraxis Öffentlicher Raum; Passende Zwischennutzungen fördern und unterstützen

Sechs handlungsleitende Grundsätze (Entwurf)

4. **Kreativwirtschaft:** Das Zentrum Bifang nutzt die Nachfrage aus dem Bildungs- und Kreativsektor zur Stärkung seiner urbanen und aufgeschlossenen Ausstrahlung.

Elemente: Angebote (Einkaufen, Dienstleistungen, Gastro, Freizeit) für die Zielgruppen Wohnbevölkerung, Studierende und Angestellte aus der Kreativwirtschaft

5. **Begegnung:** Der öffentliche Raum funktioniert als Ort der Begegnung, des Austauschs und der Verbindung.

Elemente: Offene, durchlässige bauliche Strukturen; Aufenthaltsqualität; Platz und Orientierung für den Fussverkehr; Bifangplatz: Vorzonen werden zum Platz.

6. **Identität:** Das Zentrum Bifang ist das identitätsstiftende Stadtteilzentrum.

Elemente: Veranstaltungen und Aktivitäten am Bifangplatz, in der alten Aarauerstrasse und vor der FHNW; historische Dichte pflegen.

Stand der Diskussion nach 1. Spurgruppensitzung

Grundsätzliches Einverständnis zu den Leitsätzen.

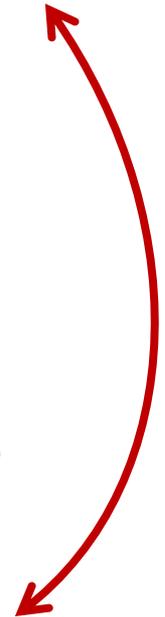
Zwei Handlungsfelder:

1. Öffentlicher Raum, Erdgeschossnutzungen und (private) Immobilienentwicklung

- Angestrebtes Ergebnis: «Leitlinien als Basis der Kooperation berücksichtigen»

2. Projekte zur Nutzung, Bespielung und Kommunikation

- Akteure: Kultur, Gewerbe, Gesellschaft, Stadt (Projet urbain), ...
- Angestrebtes Ergebnis: Mindestens 1 Projekt bis Ende 2015, welches verschiedene Akteure verknüpft.
- In Diskussion: «Kultur-Festival Bifang»



Ihre Fragen und Rückmeldungen



Weitere Informationen unter www.oltенost.ch

23.09.2014

Echoveranstaltung Olten Ost

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

 KANTON **solothurn**


Olten 49